

Jahresbericht 2017

Generalversammlung

Die Generalversammlung fand am 11. Mai 2017 wiederum in der „Palmeria“, dem Restaurant der Stiftung zur Palme in Pfäffikon statt. Protokoll, Jahresbericht, Jahresrechnung 2016, Budget 2017 und Jahresbeitrag 2017 wurden ohne Bemerkungen genehmigt.

Statutenrevision

Die überarbeiteten Statuten fanden Anerkennung und können seither auf der Homepage eingesehen werden.

Homepage

Der neue Bereich für internen Informationsbezug hat sich bewährt. Akten müssen nicht mehr per Post oder Mail versandt werden.

Ebenso schätzen unsere Mitglieder zunehmend die Möglichkeit, sich via Homepage für eine Veranstaltung anzumelden.

Förderung der Freiwilligenarbeit

Die neuen Statuten beinhalten die Förderung der Freiwilligenarbeit als neue Hauptaufgabe der GGBP. Eine neu gebildete Arbeitsgruppe mit Vorstandsmitgliedern und Personen aus verschiedenen Bereichen der Freiwilligenarbeit erarbeiteten unter der Leitung von Hansruedi Kocher ein Umsetzungs- und Finanzierungskonzept für den Aufbau und den Betrieb einer benevol-Fachstelle Bezirk Pfäffikon. Der Vorstand beantragt der Generalversammlung, diesem Vorhaben zuzustimmen und den Vorstand zu beauftragen, bis zur Generalversammlung 2019 ein konkretes Projekt für einen Pilotbetrieb vorzubereiten. Detaillierte Infos sind auf der Homepage www.ggbp.ch aufgeschaltet.

Jakob-Stutz-Weg

Nachdem die Generalversammlung 2017 der Übernahme der Trägerschaft für den Jakob-Stutz-Weg zugestimmt hatte, wählte der Vorstand die Kommission Jakob-Stutz-Weg. Die Kommission, unter dem Vorsitz von Hansruedi Kocher, traf sich zu bisher fünf Sitzungen. Nach einer Bestandesaufnahme beschäftigt sich die Kommission vor allem damit, mit welchen Massnahmen der Jakob-Stutz-Weg nachhaltig erneuert, wo nötig ergänzt und besser bekannt gemacht werden kann.

Detaillierte Infos sind auf der Website www.ggbp.ch aufgeschaltet.

Vergabungen

Im Jahr 2017 setzte sich der Vorstand in 5 Sitzungen mit den laufenden Geschäften auseinander und behandelte 18 Gesuche.

Im Stipendienbereich konnten insgesamt Fr. 2'200.-- ausgerichtet werden.

Vereine und Institutionen erhielten insgesamt Fr. 18'690.-

Rund ein Drittel der Gesuche musste abgelehnt werden, da die Voraussetzungen für einen Beitrag nicht gegeben waren.

Weiterhin wird die Rechtsauskunftsstelle des Zürcher Oberlandes mit einem namhaften Betrag unterstützt.

Traditionell unterstützt die GGBP die Bibliotheken in unserem Bezirk. Pro Ortssektion wurden den Bibliotheken Fr. 500.-- zugesprochen. Mit diesem Betrag sollen die Bibliotheken losgelöste Projekte realisieren können.

Den Ortssektionen konnten rund Fr. 51'000.-- für die Unterstützung von lokalen Institutionen überwiesen werden. Zudem erhielten die Ortssektionen Fehraltorf und Illnau-Effretikon Wachstumsprämien für ihre erfolgreichen Werbeaktionen.

Dank

Als Präsidentin danke ich allen Vorstandsmitgliedern sowie auch der Stiftung ESPAS für ihren Einsatz zu Gunsten der Gemeinnützigen Gesellschaft.

Als Gesamtvorstand danken wir den Vorständen der Ortssektionen für ihr finanzielles und zeitliches Engagement.

Ein grosser Dank geht auch an alle Mitglieder, die uns zum Teil seit Jahrzehnten die Treue halten und ihren Mitgliederbeitrag oft freigiebig aufrunden.

Ein spezieller Dank gilt der Clientis Zürcher Regionalbank ZRB, die uns wiederum den stattlichen Betrag von Fr. 60'000.-- zukommen liess.

Ich freue mich, möglichst viele Mitglieder an der Generalversammlung begrüßen zu dürfen.

Ottikon/Russikon, 8. März 2018

Für den Vorstand:

Die Präsidentin:

Der Aktuar:

Margrit Manser

Marc Syfrig

Pfäffikon, 24. Mai 2018 HK